

## Blick in unsere durchgeführten Anlässe im 2017

### Bezaubernder Garten-Anlass bei Eveline Dudda 28. August 2017



Dem Anlass war ein prächtiger Spätsommerabend und ein Grossaufmarsch von interessierten Frauen beschieden. Sie konnten sich in der idyllischen Umgebung von Duddas Garten davon überzeugen, dass die Autorin und Verlegerin vom Buch

"Spriessbürger - Handbuch für den Anbau von Gemüse und Salat in der Schweiz" über Fachwissen verfügt und dieses auch in die Praxis umsetzt. Es grünte und blühte rundherum – ein Segen für Augen und Gaumen. Eveline Dudda führte souverän und mit Witz durch den

Abend und ihren Garten, tischte Häppchen auf und stellte sich und ihren Beruf vor. Frau war sich schnell einig: eine interessante und sympathische Persönlichkeit, die da im



versteckten Hinterforst so aktiv ist. Nach dem Eindunkeln zogen sich die Frauen auf Duddas Terasse zurück, wo bei einem feinen Tropfen und Snack noch gemütlich zusammen geplaudert wurde. Es war einmal mehr ein bezaubernder Anlass, der zeigte, viel vielseitige und kreative Frauen doch in unserem Rheintal leben und wirken. Mehr Infos unter [www.spriessbuerger.ch](http://www.spriessbuerger.ch)

## Führung mit Dr. Heidi Witzig am 11. Mai 2017 im Museum Prestegg



Im St. Galler Rheintal war die Stickerei bis in die 1920er Jahre eine der Lebensgrundlagen für zahlreiche Familien. Welche Rolle spielten dabei die Frauen, die ja traditionell die Zulieferdienste verrichteten?

Im Museum Prestegg ist ein Teil der Ausstellung diesen Fragen gewidmet. Überraschend vielfältig sind die Strategien der Frauen, während Phasen der Konjunktur wie des Niedergangs das Überleben der Familien zu sichern.



## Besuch im Atelier von Manu Oesch am 26. April 2017

Manu Oesch Olowu kennen viele vom Sehen her oder von der Bühne: sie ist die grosse



Frau mit den grauen Dreadlocks und der gewaltigen Stimme, die sie u.a. als Sängerin von Loom, Organic Stuff und Mamas Jukebox einsetzt.



Die 47-jährige Rheintalerin ist aber auch Sattlerin, die eine eigene Werkstatt für Lederarbeiten führt. Vom Töfssattel über Hocker, Portemonnaies und Taschen in allen Formen – Manu Oesch Olowu verarbeitet Materialien in bester Qualität von Hand und mit der Maschine. Allem ihrem Wirken liegt die Liebe zum Handwerk zugrunde. Die Liebe an Arbeiten, die die Zeit überdauern. Weg von der Wegwerfmentalität, hin zu liebevoller Qualität ohne Sollbruchstellen. Sie ist die richtige Adresse für Neuanfertigungen, Änderungen und Reparaturen jeglicher Art. Am 26. April öffnet Manu Oesch Olowu für das Frauenforum Rheintal die Türen ihrer Werkstatt und erzählt den Interessierten einiges über sich und ihre Arbeit, die eigentlich vielmehr eine richtige Leidenschaft ist.

## Besuch im Frauenmuseum Hittisau 25 März 2017



Das aktuelle Thema der Ausstellung war eine für uns völlig fremde Welt und Kultur:

Eingebettet in die einzigartige Kulisse der Hochlandebenen der Serengeti und Maasai Mara sind die Maasai Frauen alleine für den Bau und den Erhalt der



traditionellen Hütten (Enkaji) verantwortlich. Anhand von zehn ausgewählten Maasai Baumeisterinnen aus Ololosokwan in Tansania wurden uns deren bewegende Lebensgeschichten sowie die von ihnen erbauten Gebäude präsentiert.

Die Führung war wie immer spannend und informativ.

## Anlass „Sex ist Arbeit“ im BioCafi Rhychi in Heerbrugg 15 Februar 2017

Die Referentin, Frau Marija Jozic, Mitarbeiterin bei MariaMagdalena, Beratungsangebot für Frauen im Sexgewerbe, erzählte aus ihrer Arbeit mit Frauen aus dem Sexgewerbe.



Ziel dabei ist, die Lebensqualität der Sexarbeiterinnen zu optimieren, ihre Sozialkompetenz zu fördern und den Zugang zu Angeboten im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie im Rechtssystem zu ermöglichen.

[http://www.sg.ch/home/gesundheit/kantonsarzt/Maria\\_Magdalena.html](http://www.sg.ch/home/gesundheit/kantonsarzt/Maria_Magdalena.html)